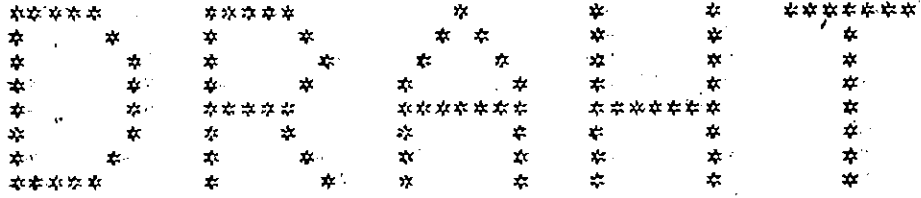


HEISSER



VON DER ABTEILUNG FUER DIGITALRECHENANLAGEN DES  
 RECHENZENTRUMS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE WIEN  
 KARLSPLATZ 13, A-1040 WIEN

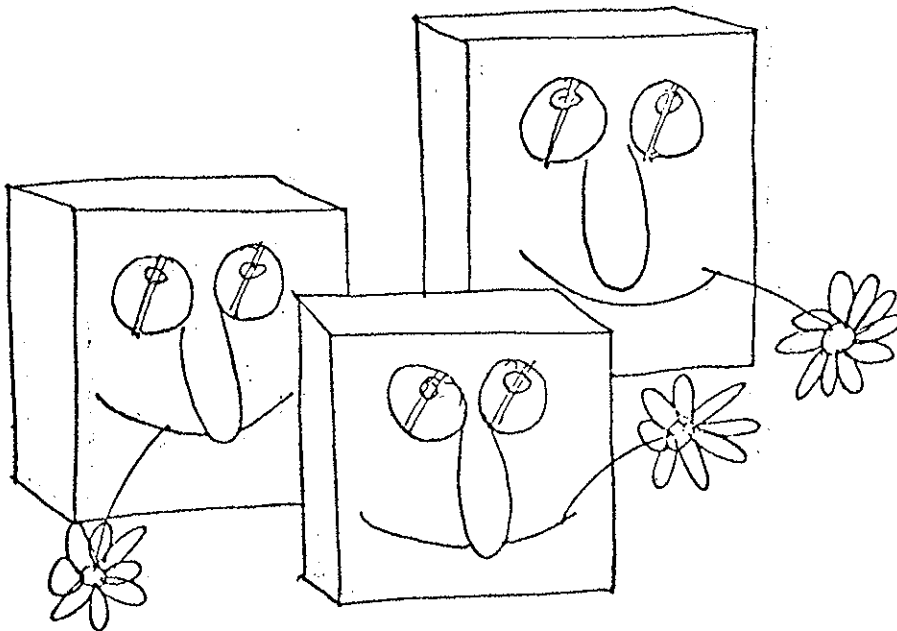
ZU

+

+

+

+



Freundliche Computer  
*Friendly computers*

LINIVAC

## JOB-EINGABEZEITEN

für das Sommersemester 1973

Montag - Freitag: 9 Uhr Expresß- u. Kurzjobs  
13 Uhr Expresß- u. Kurzjobs  
15 Uhr Expresßjobs  
17 Uhr Expresß- u. Kurzjobs  
19 Uhr Expresßjobs  
20 Uhr PRAKTIKA

Samstag: 10 Uhr Expresß- u. Kurzjobs  
13 Uhr Expresß- u. Kurzjobs  
16 Uhr PRAKTIKA

Die Ergebnisse der Expresßjobs liegen i.a. spätestens 1 Stunde nach der jeweiligen Eingabezeit auf, die der Kurzjobs spätestens bis zur nächsten Eingabe.

Langjobs werden in den Nächten Montag - Freitag gerechnet und sind i. a. am nächsten Tag verfügbar.

## NEUE RAUMAUFTEILUNG

### c LOCHERRAUM, AUSGABE

Die Locher sowie die Printout- und Lochkartenausgabe befinden sich seit Mitte März im ehemaligen Seminarraum. Um den Betrieb auf dem Gang etwas zu reduzieren, können in diesem Raum auch Programmausbesserungen vorgenommen werden.

Die EINGABE bleibt an gewohnter Stelle

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 21.30 Uhr  
Sa 9.00 - 17.00 Uhr

### c PROGRAMMBERATUNG

Zeit: Mo-Do 10.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr  
Fr 10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Ehemaliger Locherraum

## KURSE

Im Februar d. J. wurde das erste Mal der Kurs RD1 "Einführung in das Programmieren" (ALGOL) abgehalten. Bei der Abwicklung des Kurses zeigte sich:

- a) die KURSANKÜNDIGUNG mittels DRAHT, Flakaten und Aussendung an alle Hochschulinstitute ist ausreichend. Außerdem hat die ANMELDUNG mittels der am RZ ausgehängten Listen und der an die Institute versandten Anmeldeformulare gut funktioniert. Leider konnten Interessenten, die den von uns gesetzten Anmeldeschluß überschritten hatten, der zahlreichen Anmeldungen wegen, nicht mehr auf die Anmelde-liste gesetzt werden. Wie sich jedoch bei Kursbeginn herausstellte, sind etwa 25% der Vorange-

meldeten nicht erschienen, wodurch einigen Nichtangemeldeten, die dennoch am ersten Vortragstag kamen, die Kursteilnahme ermöglicht wurde. Um in Hinkunft derartige Schwierigkeiten zu vermeiden, darf ich alle Interessenten für RZ-Kurse bitten, sich nur dann anzumelden, wenn sie sicher zu dem betreffenden Termin Zeit haben.

- b) der KURSTERMIN (letzte Woche des Semesters, erste Ferienwoche) erwies sich aus mehreren Gründen (Schwierigkeiten mit Hörsaalbeschaffung, Überschneidung mit Vorlesungen, Prüfungen) als nicht sehr günstig; daher wird der Kurs RD1, der für 25. Juni - 6. Juli 1973 vorgesehen wäre, ganz in die Sommerferien verlegt werden, und zwar in die Zeit vom 2. Juli - 13. Juli 1973.
- c) die schriftlichen Kommentare, die ich bei Kursende von einigen Teilnehmern erhielt, forderten im wesentlichen eine raschere Behandlung der Deklarationen, arith. Ausdrücke und Anweisungen, jedoch eine ausführlichere Besprechung der Prozeduren; außerdem wurde der Wunsch nach mehr Beispielen zur intensiveren Untermauerung des Vortragsstoffes laut. Bezüglich der Übungsbeispiele, die von den einzelnen Übungsgruppen gelöst werden sollten, kam eine Anregung; bei Kursende effiziente Lösungen der Beispiele zu verteilen. Für die positiven Kommentare betreffend den didaktischen Aufbau des Vortrages und die Übungsbetreuung darf ich mich ebenso bedanken, wie für die Anregungen und aufgezeigten Minuspunkte, die beim nächsten Kurs sicherlich ihren Niederschlag finden werden.

Der KURS RD2 FORTRAN

findet von 9. - 13. April 1973 (täglich etwa 5 Stunden) statt.

Für die Teilnahme sind Programmierkenntnisse, am besten in ALGOL 60, unbedingt erforderlich.

Den Kurs wird Herr Kacerovsky halten. Nähere Angaben bezüglich Hörsaal und genauen Kursbeginn werden am Rechenzentrum (Hauptgebäude, 1. Stock und Neubau Gußhausstraße, 5. Stock) angeschlagen.

G. Schelch

## ÄNDERUNGEN AM BETRIEBSSYSTEM

Seit Beginn dieses Jahres laufen Kurz- und Langjobs unter einer neuen Version des IBSYS Betriebssystem, die eine genaue Jobnummernkontrolle vorsieht. Das System selbst enthält eine syntaktische, eine Paritäts- sowie eine Plausibilitätsprüfung der Jobkarten. Die ersten 11 Zeichen des Kommentartextes von syntaktisch richtigen Jobkarten werden in 12facher Vergrößerung ausgedruckt. Das Design der 48 Zeichen übernahm Frl. Schelch.

Die Kontrolle der Jobnummern auf Zeitüberschreitung (erfolgter oder bevorstehender) bzw. Terminüberschreitung geschieht in einem eigenen Vorlaufprogramm, das von Herrn Berger geschrieben wurde. Dieses Programm überträgt den Jobstrom vom Kartenleser zu einem Plattenbereich, fügt dabei Warnungen ein und verhindert eine Durchführung unberechtigter Jobs. Das Programm läuft mit Kartenlesergeschwindigkeit, sodaß sich keine Durchsatzverminderung ergibt.

Bei einer weiteren Systemänderung am 10. 3. 1973 wurden die beiden Incore-Compiler ALCODA und WATFOR ins Betriebssystem aufgenommen. Organisatorisch bedeutet das keine Änderung. Gleichzeitig wurde ein "Source-Library-Tape" vorgesehen, das ALGOL- bzw. FORTRAN-Unterprogramme in platzsparender Form enthält. Damit stehen auch den Benützern der Testcompiler die wichtigsten Programme der Relocatable Library zur Verfügung (siehe beiliegende Liste). Die Verwendung von Expressjobs hat auch in letzter Zeit Anklang gefunden, was sich insofern bemerkbar machte, daß bei den Kurzjobs eine gewisse Entspannung eintrat, und die Semesterschlußspitze besser als bisher bewältigt wurde.

In den ALCOR ILLINOIS wurden Prozeduren für die zeichenweise Ein- und Ausgabe aufgenommen (Beschreibung in der Programmberatung). In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, daß Systemänderungen für die 7040 weiterhin durchgeführt werden, sofern sie für die Kunden wesentliche Vorteile oder für den Betrieb eine Rationalisierung bringen. In diesem Sinne sind für die nächste Zeit u.a. noch vorgesehen:

Verbesserungen im Zusammenarbeiten ALCOR-Compiler und Betriebssystem,  
Ausgabe von Accounting-Information nach jedem Job.

H. Mastal

## ~~PROGRAMMBIBLIOTHEK~~ PROGRAMMBIBLIOTHEK

Neue Unterprogramme für FORTRAN-Benützer

1. GAUL THW 0045

Lösung eines linearen Gleichungssystemes mittels Gaußelimination.

2. ASPL THW 0046

Glättende Splineinterpolation  
nach Ch. Reinsch

3. DATE THW 0047

Laufendes Datum in der normierten Form jjmmtt. (BCD)

4. GBS THW 0048

Lösung des Anfangswertproblems für ein System gewöhnlicher Differentialgleichungen. Der verwendete Algorithmus ist dem Runge-Kutta Verfahren (z. B. Runge THW 0023) überlegen. Auf eine Austauschbarkeit von THW 0023 durch THW 0048 wurde Rücksicht genommen.

CDATE ist in der Reloc.Library enthalten, die anderen Routinen sind als Binärdecks (IBFTC) bzw. als Sourcedecks (WATFOR) erhältlich.

R. Welser

ALGOL PROGRAMMBIBLIOTHEK

DECK	PROCEDURE	ALCOR RELOC. LIBRARY	ALCODA SOURCE LIBRARY
ALKURV	ALKURV	X	
T332A	ZZAHL	X	X
ATRACE	ATRACE	X	
RKPSTP	RKPSTP	X	X
LINGAU	LINGAU	X	X
ALGLEI	ALGLEI	X	X
LIBSP	ARCSIN	X	
	ARCCOS	X	
	TG	X	
	CTG	X	
	LG	X	
	SH	X	
	CH	X	
	TH	X	
	GAMMAF	X	
	LNGAMA	X	
	ERRORF	X	
	ARCTG2	X	

*Dem: sind nicht geschadelt*

Stand 10. 3. 1973

Die oben angeführten Prozeduren sind für den Benutzer von der Reloc. Library (Alcor) bzw. von einem Source Library Tape (ALCODA) verfügbar. Im rufenden Programm ist nur eine entsprechende Pseudodeklaration als Codeprozedur notwendig.

In der obigen Liste nicht angeführte Prozeduren aus der Programmbibliothek sind als Binärdecks (ALCOR) bzw. Sourcedecks (ALCODA) erhältlich.

# Letzte Meldung!

Ab sofort steht für Expresjobs eine sechste Eingabezeit um 11 Uhr zur Verfügung. Expresjobs werden daher um

9      11      13      15      17      19

Uhr gerechnet.

FORTRAN PROGRAMMBIBLIOTHEK

DECK- NAME	SUBROUTINE bzw. FUNCTION	IBFTC RELOC. LIBRARY	WATFOR SOURCE LIBRARY
RTMIT	RTMIT	X	X
RUNGE	RUNGE	X	X
QREIG	QREIG	X	X
HESSEN	HESSEN	X	X
QRT	QRT	X	X
TE32	RANDOM	X	X
GETIT	GETIT	X	
KURVE	KURVE	X	X
QIKS	QIKS	X	X
KEYLOC	KEYLOC	X	X
CHAR3	MOVCHR	X	X
	MOVSTR	X	X
	MAKINT	X	X
	COMPCH	X	X
	KOMPCH	X	X
	COMPST	X	X
	KOMPST	X	X
	SEEKCH	X	
	ISEKCH	X	
	SEEKST	X	
	ISEKST	X	
	SKNTCH	X	
	ISKNTC	X	
M 409	UBLOW	X	
	UBUNCH	X	
LOC	LOC	X	
TRACE	TRACE	X	
ONEOF	ONEOF	X	
TIME	TIME	X	X
UARRAY	UCOPY	X	
	UBLANK	X	
	UZERO	X	
	UFILL	X	
	IUCOMP	X	

\*

Stand 10. 3. 1973:

Beschreibungen sind in der Programmberatung erhältlich. Verwendung erfolgt durch Aufruf des entsprechenden Unterprogrammes.

\* Bei Verwendung dieser Programme müssen im Hauptprogramm folgende Statements

```
COMMON /CHRPWD/ G
INTEGER G
G=6
```

hinzugefügt werden (G .... Anzahl der Zeichen pro Wort).